

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ricarda HUCH

AUFSATZSAMMLUNG und EDITION

- 18-1** *Ricarda Huch: Das Vermächtnis* : drei Aufsätze und ein Nachwort ; zum 70. Todestag Ricarda Huchs am 17. November 2017 / Wolfgang Matthias Schwiedrzik ; Ricarda Huch. - 1. Aufl. - Neckargmünd : Edition Mnemosyne, 2017. - 216 S. : Ill. ; 20 cm. - (GegenSatz ; 9). - ISBN 978-3-934012-31-8 : EUR 18.00 **[#5759]**

Ricarda Huch (1864 - 1947)¹ ist bedauerlicherweise so wenig im öffentlichen Bewußtsein präsent, daß ihr 70. Todestag im vergangenen Herbst 2017 weitgehend sang- und klanglos vorüberging. Anders als noch der 150. Geburtstag vor einigen Jahren, der in Braunschweig und auch andernorts gebührend gewürdigt wurde,² ist zu dem erstgenannten Jubiläum einzig die

¹ Neuere biographische Publikationen sind: *Ricarda Huch in Freiburg* / Jutta Bendt. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 2015. - 15 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Spuren ; 108). - ISBN 978-3-944469-06-5 : EUR 4.50 [#4636]. - Rez.: IFB 16-1 <http://ifb.bsz-bw.de/bsz453968325rez-1.pdf> - *Ricarda Huch* : die Summe des Ganzen ; Leben und Werk / Katrin Lemke. - [Wiesbaden]: Weimarer Verlagsgesellschaft, 2014. - 160 S. : Ill. - ISBN 978-3-86539-712-6 : EUR 14.90. - Als wichtige Grundlage der Forschung kann gelten: *Ricarda Huch* : 1864 - 1947 ; eine Ausstellung des Deutschen Literaturarchivs im Schiller-Nationalmuseum Marbach am Neckar ; 7. Mai - 31. Oktober 1994, Schiller-Nationalmuseum Marbach / [Ausstellung und Katalog: Jutta Bendt und Karin Schmidgall. Unter Mitarb. von Ursula Weigl]. - Marbach am Neckar : Deutsche Schillergesellschaft, 1994. - 463 S. : zahlr. Ill. ; 21 cm. - (Marbacher Kataloge ; 47). - ISBN 3-929146-13-4 : DM 30.00 [2444]. - Rez.: **IFB 94-3/4-449**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/94_0449.htm. - Weiterhin ist hinzuweisen auf *Ricarda-Huch-Bibliographie* / Michael Meyer. - Wien : Edition Praesens, 2005. - 523 S. ; 23 cm. - (Sealsfield-Bibliothek ; 4). - ISBN 3-7069-0257-5 : EUR 35.00 [8418]. - Rez.: **IFB 05-2-346** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz116211407rez.htm>

² Als Resultat einer der Braunschweiger Tagungen ist der in jüngster Zeit substantiellste wissenschaftliche Beitrag zu Ricarda Huch hervorgegangen: *Geschichtsfühl und Gestaltungskraft* : Fiktionalisierungsverfahren, Gattungspoetik und Autoreflexion bei Ricarda Huch / hrsg. von Cord-Friedrich Berghahn, Jörg Paulus und Jan Röhnert. - Heidelberg : Winter, 2016. - 333 S. : Ill. ; 24 cm. - (Germanisch-

hier anzuzeigende Publikation von Wolfgang Schwiedrzik erschienen. Zum Jahresanfang 2018 ist aber erfreulicherweise noch eine weitere Publikation zu verzeichnen, nämlich eine Neuauflage der lange vernachlässigten Romantik-Studie, die zwar von den zünftigen Literaturwissenschaftlern meist mit Geringschätzung betrachtet wurde, aber doch auf ihre Art Epoche gemacht hatte.³

Die vorliegende Publikation ist nun leider keine gänzlich neue Monographie zu Ricarda Huch, sondern eine Zusammenstellung aus drei Aufsätzen, die bereits in den 1990er Jahren erschienen, wobei es vor allem die beiden ersten sind, die sich thematisch intensiv mit Huch selbst befassen.⁴ Der dritte behandelt zwar ein interessantes Thema, das sich inhaltlich mit Huchs Sorgen bezüglich eines Neuanfangs nach dem Ende der Hitler-Diktatur berührt, aber nicht eigentlich über Huch selbst handelt, sondern am Beispiel der Frühphase des **Südkuriers** den Versuch einiger Deutscher diskutiert, mittels einer Selbstreinigung nach dem Krieg wieder in eine tragfähige Beziehung zu sich selbst zu gelangen.

In den unmittelbar Huch gewidmeten Beiträgen behandelt Schwiedrzik erstens ihre Arbeit in der unmittelbaren Nachkriegszeit bis zu ihrem Tod an dem unvollendeten Werk über die Widerstandskämpfer gegen Hitler, für das sie zahlreiche Materialien von den Angehörigen hingerichteter Widerstandskämpfer gesammelt hatte. Auch wenn es ihr nicht mehr vergönnt war, das Material zu einem runden Buch zu verarbeiten, blieb noch genug übrig, um es zu publizieren, was Schwiedrzik 1997 auch tat (einen Teil des Materials gab sie an Günther Weisenborn weiter, der mit **Der lautlose Aufstand** von 1953 eine Gesamtdarstellung des deutschen Widerstands gegen Hitler versucht hatte⁵). Bezeichnenderweise lehnte es ausgerechnet der Insel-Verlag ab, diese Texte Huch zu publizieren, und zwar mit dem Argument „Ricarda Huch verkauft sich nicht!“ (S. 154).

Der zweite Beitrag behandelt Huchs Vorstellungen vom Deutschen Reich im alten Sinne, die stark christlich und romantisch geprägt waren, aber immer

romanische Monatsschrift : Beiheft ; 75). - ISBN 978-3-8253-6644-5 : EUR 45.00. - Inhaltsverzeichnis ist: <https://d-nb.info/1106895827/04> - Die Beiträge zweier weiterer Tagungen von 2015 und 2016 sind noch nicht publiziert, können aber hoffentlich bald erscheinen: **Ricarda Huch und die Geschichte** / hrsg. von Gerd Biegel - **Ricarda Huch und der Nationalsozialismus** / hrsg. von Gerd Biegel.

³ **Die Romantik** : Blütezeit, Ausbreitung und Verfall / Ricarda Huch. Die Herausgabe lag in den Händen von Christian Döring. Nachwort von Tilman Spreckelsen. - Originalausgabe. - Berlin : AB - Die Andere Bibliothek, 2018. - 729 S. : Ill. - (Die Andere Bibliothek ; 397). - ISBN 978-3-8477-0397-6 : EUR 42.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ Aus der Zusammenstellung resultiert auch der Umstand, daß sich mehrere Passagen teils wortidentisch doppelt in dem Band finden.

⁵ Siehe auch **Die Judenverfolgung in autobiographischer Literatur** : Erinnerungstexte nichtjüdischer Deutscher nach 1945 / Ingo Piel. - Frankfurt am Main [u.a.] : Lang, 2001. 218 S. - (Europäische Hochschulschriften : Reihe 1, Deutsche Sprache und Literatur ; 1789). - Zugl.: Düsseldorf, Univ., Diss., 1999 u.d.T.: Piel, Ingo: Die nationalsozialistische Judenverfolgung in autobiographischer Literatur nach 1945. - ISBN 3-631-37571-9. - S. 135.

mehr um Freiheit kreisten als um die heute meist apostrophierte Gleichheit (S. 93). Die Vorstellungen Huchs waren dabei sicherlich mit denen der meisten Historiker nicht gut vereinbar, weil sie eben Historikerin und Dichterin war und auch als Historikerin „eher intuitiv, bildhaft, mit einem durchdringenden Blick für historische Zusammenhänge und historische Gestalten“ gearbeitet habe (S. 95). Das bedeutete aber nicht, daß sie ohne Quellenbezug gearbeitet hätte – und Huch war mitnichten eine Dichterin, die die Vergangenheit in einem schlechten nostalgischen Sinne verklärt hat. Gleichwohl wurde unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg Huchs Beitrag für die Festschrift der Jenaer Universität deshalb unterdrückt, weil er aus kommunistischer Sicht nur „mittelalterliche Mystik“ bzw. „Mist“ bot (S. 87), doch geht es Schwiedrzik gerade darum, zu zeigen, daß Huchs Reichsidee so nicht abgetan werden könne (S. 111). Huch orientierte sich maßgeblich am Freiherrn vom Stein, der für sie deshalb der große Revolutionäre des 19. Jahrhunderts gewesen war, weil er auch ein Wiederhersteller war und so neben Justus Möser und Goethe zu Huchs Leitfigur wurde (S. 105 - 106). Außer Golo Mann,⁶ der seine eigene **Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts** als Fortsetzung von Huchs **Deutscher Geschichte** verstand, orientierte sich aber kaum jemand an Huch – nur ein Außenseiter wie Hubertus Prinz zu Löwenstein, der im amerikanischen Exil als Geschichtspräsident Huchs Bücher als Wegweiser empfand (S. 107).⁷ Ein aktuelles *Nachwort* als vierter Beitrag geht nochmals instruktiv, streckenweise auch polemisch, auf die Probleme ein, die mit dem ganzen Komplex der Re-education verbunden sind, insofern diese als eine von außen kommende Forderung begriffen wird. Es komme bei der sogenannten Vergangenheitsbewältigung⁸ nicht nur auf die Anerkennung von Schuld an, sondern auch auf Würde und Selbstachtung (S. 181). Schwiedrzik erweist sich in dem Nachwort als eigenständiger Denker, der sich kritisch mit der „Stunde Null“, den Thesen über den „langen Weg nach Westen“ à la Hans-Ulrich Wehler und Heinrich August Winkler beschäftigt, aber auch die aktuelle Nicht-Diskussion um die Thesen von Rolf Peter Sieferle in **Finis Germania** aufgreift,⁹ wenn er konstatiert, Sieferle habe zwar im Kern recht, es

⁶ **Golo Mann** : Biographie / Tilmann Lahme. - Frankfurt am Main : Fischer, 2009. - 551 S., [8] Bl. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Kiel, Univ., Diss., 2006/2007 u.d.T.: Lahme, Tilmann: Vor dem Ruhm. - ISBN 978-3-10-043200-1 : EUR 24.95

⁷ Vgl. auch (ohne Bezug auf Huch) **Abenteurer der Freiheit** : ein Lebensbericht / Hubertus Prinz zu Löwenstein. - Orig.-Ausg. - Frankfurt/M [u.a.] : Ullstein, 1983. - 386 S. - (Ullstein ; 27519). - ISBN 3-548-27519-2.

⁸ Vgl. **Lexikon der "Vergangenheitsbewältigung" in Deutschland** : Debatten- und Diskursgeschichte des Nationalsozialismus nach 1945 / Torben Fischer ; Matthias N. Lorenz (Hg.). - 3., überarb. und erw. Aufl. - Bielefeld : Transcript-Verlag, 2015. - 488 S. : Ill., graph. Darst. ; 24 cm. - (Histoire ; 53). - ISBN 978-3-8376-2366-6 : EUR 29.80 [#4473]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8687>

⁹ **Finis Germania** / Rolf Peter Sieferle. - 3. Aufl. - Schnellroda : Verlag Antaios, 2017. - 104 S. - (Kaplaken ; 50). - ISBN 978-3-944422-50-3 : EUR 8.50. - Ferner: **Epochenwechsel** : die Deutschen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert / Rolf Peter Sieferle. - Berlin : Landtverlag, 2017. - 500 S. - (Werkausgabe / Sieferle,

sich aber auch bei seiner Auseinandersetzung mit der Sonderwegsthese zu leicht gemacht (S. 175). Siefertle täte gut daran, auch Frankreich und die Französische Revolution in seine Betrachtungen einzubeziehen (S. 175 - 176); entscheidend ist aber im vorliegenden Zusammenhang die nachdrückliche Empfehlung, Ricarda Huch's **Deutsche Geschichte** zu lesen, was der Rezensent nur begrüßen kann (S. 178).¹⁰

Der Band wird abgerundet durch eine Auswahl thematisch relevanter Texte aus der Zeit von 1945 bis 1947, in denen Huch zu der aktuellen Frage des deutschen Selbstverhältnisses Stellung nahm: in einer bekannten Neujahrsbetrachtung 1945/46, in den Essays **Der Grundwille des deutschen Volkes** und **Der Kampf gegen das Böse**, in einem Austausch mit Hermann Hesse sowie mit Gerhard Szczyński, die sich um die Frage der Berechtigung eines Nationalgefühls sowie der inneren Emigration drehen. All das verdient eine gründliche, auch wiederholte Lektüre und zeigt, daß Ricarda Huch gerade den in bezug auf ihr Selbstverständnis arg gebeutelten Deutschen noch heute etwas zu sagen hätte.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8881>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8881>

Rolf Peter ; 1). - ISBN 978-3-944872-54-4. - *Vom Nutzen und Nachteil der Vergangenheitbewältigung für das Leben*. - S. 155 - 163.

¹⁰ Die drei Bände erschienen zuletzt bei Manesse in einer schönen Ausgabe, sind aber seitdem vergriffen, doch auf dem Antiquariatsmarkt teilweise sehr günstig zu erstehen.